

Ingolstadt, 08.09.2017

Jugendstützpunkt Ingolstadt – TSC Kick'IN e.V.

Kurzinfo: Jugendförderung in Zusammenarbeit mit Schulen, öffentlichen Jugendeinrichtungen und regionalen Sportvereinen
Homepage: www.tsc-kickin.de

Ziele und Hintergründe des Jugendangebots:

- Primäre soll die Jugendarbeit in der Region Ingolstadt/Eichstätt gefördert werden. Langfristig wird angestrebt aus der Jugend Nachwuchs für den Ligabetrieb in Bayern und der Bundesliga generiert zu können. Zudem möchten wir dadurch das Ansehen und die Wahrnehmung von Tischfußball als Sport in der Öffentlichkeit verbessern.
- Öffentliche Kinder- und Jugendeinrichtungen sollen auch das soziale Potenzial von Tischfußball erkennen können. Der Einstieg in unseren Sport ist sehr einfach. Das Spielfeld ist eingegrenzt und die Stangen werden intuitiv gedreht. Beinahe jeder Neuling macht instinktiv die richtigen Bewegungen.
- Tischfußball soll aber zusätzlich als sportlicher Wettkampf wahrgenommen werden. Die dafür nötige körperliche Koordination und geistige Flexibilität kann durch strukturiertes, zielgerichtetes und kontinuierliches Training erreicht werden.
- Kinder sollen zunächst spielerisch den Umgang mit den Tischen erlernen. Der Spaß am Spiel gegen und mit anderen steht hierbei im Vordergrund. Motivierte und ehrgeizige Kinder und Jugendliche werden gezielt trainiert und gefördert. Bei Fortgeschrittenen und Älteren wird vermehrt der Wettbewerb in den Vordergrund gestellt um die Motivation zum eigenständigen Training zu erhöhen und sie dadurch auf den Liga- und Turnierbetrieb vorzubereiten.
- Die zentrale Lage in Bayern begünstigt die Möglichkeit, dass Ingolstadt als Sammelpunkt für talentierte Jugendliche aus ganz Bayern dienen kann. Dabei sollen diese für die Teilnahme an der Bayerischen Jugendmeisterschaft und der Junioren-Bundesliga motiviert, vorbereitet und betreut werden.

Zeitraum des Angebots:

- **Wöchentlich**
Jeden Samstag von 10 bis 11:30 Uhr Training für Kinder u. Jugendliche. Zusätzlich können fortgeschrittene Jugendliche jeden Montag von 19 bis 20 Uhr beim Anfängertraining teilnehmen.
- **Vierzehntägig**
Am Mittwochnachmittag führt unser Verein an der Grundschule in Buxheim eine Tischfußball-AG durch.
- **In den Schulferien**
Ferienbetreuung sowie gezielte Events in Zusammenarbeit mit dem Stadtjugendring und weiteren öffentlichen Jugendeinrichtungen.
- **Unregelmäßig**
Spontan werden mit allen umliegenden Jugendtreffs Kicker-Workshop durchgeführt. Zudem arbeiten wir mit einem ortsansässigen Sportverein zusammen und begleiten deren Training-Camps mehrmals im Jahr.

Zielgruppe:

- Grundsätzlich richtet sich das Angebot an Kinder und Jugendliche im Alter von 9 bis 18 Jahren. Wobei wir aber aufgrund unserer höhenverstellbaren Tische trotzdem die Möglichkeit haben, auch jüngere Kinder am Training teilnehmen zu lassen.

Ablauf und Inhalte des Angebots:

- Ja nach Alter und Vorkenntnisse der Teilnehmer wird das Training individuell angepasst. Grundsätzlich wird aber folgender Ablauf angestrebt:
- Freies Einspielen bzw. Kennenlernen der Tische. In Schulen und Einrichtungen mit eigenen Tischen ist dies oftmals bereits durch Spiel in den Pausen oder nach dem Unterricht gegeben.
- Darstellung der unterschiedlichen Tische deren Eigenheiten (Spielfeldeigenschaften, Griffigkeit der Bälle, Geometrie der Figuren, Torwartposition im Tor, etc.)
- Vereinfachte aber grundsätzliche Regelkunde (Anstoß, Pass, Ball im Tor, Ball im Aus, Fairness, etc.)
- Die kontrollierte Ballführung wird als Einstieg für das praktische Training genutzt, da Anfänger dabei am schnellsten eigene Erfolge erkennen können.
- Die unterschiedlichen Schusstechniken (Geschlossene Hand, Abroller, Jet) werden vorgeführt, erklärt und unter Aufsicht trainiert. Ebenso die möglichen Passtechniken auf den einzelnen Reihen.
- Taktisches Stellungsspiel in der Offensive wie Defensive, sowohl im Einzel als auch im Doppel.
- Am Ende jeder Trainingseinheit wird wieder ein freies Spiel angeboten. Hierbei sollen dann die Teilnehmer dahingehend motiviert werden, das Gelernte bereits anzuwenden.

Teilnehmeranzahl und lokale/regionale/nationale Reichweite:

- **Lokal**
 - Bei der Tischfußball-AG an Schulen regelmäßig 8 Teilnehmer.
 - Bei einzelnen Events in den Ferien zwischen 15 und 30 Teilnehmer.
 - Beim wöchentlichen Training 10 Kinder und Jugendliche.
- **Regional**

Drei Teilnehmer an der ersten bayerischen Jugendmeisterschaft (2016).
Bei Events mit Sportvereinen über 50 Kinder und Jugendliche
- **National**

Erstmals ab 2017 eine Mannschaft mit fünf Spieler für die Jugend-Bundesliga.

Was wird für das Angebot benötigt?

- Als Jugendleiter werden insbesondere erfahrene Ligaspieler benötigt, damit diese auch Bewegungsabläufe detailliert beschreiben und beim Training ggf. auch korrigieren können.
- Im Rahmen des Bundeskinderschutzgesetzes muss jeder Jugendleiter des Vereins ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen können, wonach es keine Einsprüche gegen den Umgang mit Kindern und Jugendlichen gibt.
- Das Angebot muss möglichst häufig und vor allem regelmäßig durchgeführt werden.
- Als Trainingsort kann der vereinseigene Raum in der Jugend u. Trendsportthalle des Stadtjugendrings genutzt werden. Zudem ist es möglich mit eigenen, teils mobilen Tischen ein Training Vorort in Schulen und Jugendeinrichtungen anzubieten.
- Die Tische müssen der körperlichen Entwicklung der Kinder angemessen sein. Daher ist eine gewisse Anzahl an Tischen höhenverstellbar und zudem haben alle Tische Hohlstangen.
Die Unkosten für die Teilnahme werden vom Verein oder öffentlichen Einrichtungen übernommen.
Somit entstehen für die Teilnehmer keinerlei Kosten.

Eigene Bewertung des Angebots:

- Wir sind hochmotiviert den Kindern und Jugendlichen für unseren Sport zu begeistern. Unsere Angebote und unsere Tische sind ideal aufeinander abgestimmt.
- Die steigende Teilnehmerzahl und zunehmenden Anfragen von öffentlichen Einrichtungen zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Zudem steigert es die Motivation anderer Vereinsmitglieder die Jugendarbeit weiterhin unterstützen.
- Insgesamt ist die Jugendarbeit neben dem Spitzensport eine weitere tragende Säule unseres Vereins geworden.

Was kann man verbessern?

- Die Betreuer/Lehrpersonal der Schulen und Jugendeinrichtungen sollten dahingehend motiviert werden, selbständig und öfters mit den Kindern und Jugendlichen zu trainieren.
- Alle Jugendleiter sollten eine Ausbildung zum Jugendgruppenleiter bzw. C-Trainer im Breitensport (für Kinder und Jugendliche) erhalten.
- Die Angebote könnten in der Zukunft in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen durchgeführt werden. Beispielsweise durch regionale Turniere oder Ligen.
- Das bayernweite Angebot und auch die Ausbildungsangebote sollten zentral durch den Verband verwaltet und gefördert werden.
- Eine größere Spielstätte mit mehr Tischen bietet die Möglichkeit mehrere Kinder gleichzeitig spielen zu lassen. Gerade die jüngsten sind zwar hochmotiviert aber auch sehr ungeduldig. Zudem wäre es möglich das Jugendtraining parallel zum Training der Ligaspieler oder auch zu Ligaspielen durchzuführen. Durch das Beobachten der Profis werden bei den Anfängern die Motivation und die Begeisterung für den Sport und Wettkampf gefördert.